

Badespaß ohne Risiko

SERIE: ERSTE HILFE (18) Schwimmen und planschen macht gerade bei sommerlich-warmen Temperaturen sehr viel Spaß. Der Bundesarzt der DRK-Wasserwacht, Dr. Martin Bauer, gibt Tipps, wie sich Unfälle am und im Wasser vermeiden lassen – und was im Notfall zu tun ist.

Text: Gerhard Walter

Sommerzeit, Badezeit. Doch Vorsicht: Durch falsches Verhalten kann der Ausflug ins kühle Nass schnell riskant und lebensgefährlich werden. So kam es in den vergangenen Jahren hierzulande immer wieder zu Badeunfällen. Laut DRK-Wasserwacht gab es im Jahr 2015 fast 400 Badetote, die meisten in Seen und Flüssen. „Viele Notfälle sind vermeidbar und häufig eine Folge von Leichtsinns oder Selbstüberschätzung“, analysiert Dr. Martin Bauer, Bundesarzt der DRK-Wasserwacht. Das weiß der Leipziger Notfallmediziner aus Erfahrung.

Seit 1999 ist der Rettungsschwimmer zwei- bis dreimal im Monat rund um die Stadt im Einsatz.

Sein wichtigster Ratschlag, damit es beim Baden ohne Risiken zugeht: „Kinder sollten unbedingt früh

schwimmen lernen. Wenn der Nachwuchs zum Ende der Grundschulzeit noch nicht schwimmen kann, ist der Besuch eines Kurses sinnvoll.“ Die DRK-Wasserwacht bietet in vielen Städten Schwimmkurse an.

Und was ist, wenn die Familie mit Nichtschwimmern ins Freibad, an den Baggersee oder ans Meer fährt? „Nichtschwimmer darf man nie aus den Augen lassen. Und bei der Auf-

sicht sollten sich die Eltern abwechseln“, rät der Experte.

Am und im Wasser gilt generell: auf Regeln achten. „Schubsen und untertauchen ist tabu. Außerdem sollte jeder wissen, dass es lebensgefährlich ist, in der Nähe von fahrenden Booten, an Brücken, Bühnen oder Stauwehren zu schwimmen.“ Denn in diesen Bereichen gibt es Strömungen und Strudel, die das Schwimmen erschweren. „Wer

Die DRK Wasserwacht ...

leistet mit etwa 75 000 aktiven ehrenamtlichen Helfern rund die Hälfte aller Wasserrettungseinsätze in Deutschland und rettet dabei jedes Jahr mehr als 250 Menschen vor dem Ertrinken. Mit ihren Rettungsschwimmern sichert die DRK-Wasserwacht während der Badesaison von Mai bis September an rund 3 000 Wasserrettungsstationen die deutschen Badegewässer.



www.wasserwacht.de